

Todesnachricht

SCHWESTER MARY QUINTIN

ND 4575

Elizabeth Ann BRICKNER



Maria Immaculata Provinz, Toledo, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt: 17. Mai 1933 Fostoria, Ohio
Datum und Ort der Profess: 11. August 1953 Toledo, Ohio
Datum und Ort des Todes: 07. August 2017 Sylvania, Ohio
Datum und Ort der Bestattung: 11. August 2017 Auferstehungsfriedhof, Toledo, Ohio

...tu das Rechte, liebe die Güte und gehe demütig mit deinem Gott.

Da Elizabeth Ann auf einem Bauernhof aufwuchs, hatte sie ein gesundes Lebensgefühl und eine klare Vorstellung von der liebenden Gegenwart Gottes. Elizabeth war die Tochter der Eheleute Rose Agatha und Lawrence Brickner und wurde in Fostoria, Ohio, geboren. Sie teilte die Geborgenheit und die Arbeit des Lebens auf dem Lande mit ihren sechs Brüdern und drei Schwestern.

Nachdem sie das erste Schuljahr an der St. Wendelin Grundschule abgeschlossen hatte, zog die Familie nach Liberty, OH. Dort besuchte sie bis zum achten Schuljahr die St. Andrew Zwergschule mit nur einem Klassenzimmer. Im zweiten Jahr an der höheren Schule entschloss sie sich, die Aspirantinnenschule der Schwestern Unserer Lieben Frau zu besuchen und wechselte zur Notre Dame Academy in Toledo.

Im August 1951 trat Elizabeth bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein und erhielt den Namen Schwester Mary Quintin. Sechzehn Jahre war sie als Lehrerin in Grundschulen der Diözese Toledo tätig. Sie war eine hervorragende Lehrerin und bereit, ihre Erfahrungen an junge Lehrer weiterzugeben, um ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern zu geben.

1964 wurde ihre Liebe zu den Missionen deutlich und sie reiste zur HlSt. Dreifaltigkeits-Mission nach Papua-Neuguinea, um dort die Schwestern aus der Provinz Toledo zu unterstützen. 35 Jahre (1964-1969, 1974-2002) unterrichtete sie Hauswirtschaft an der Notre Dame High School in Kumdi, lehrte Haushaltsführung in Maria Qwin in Banz und bildete in Goroka and Hagen Katecheten und Katechetinnen aus. Noch lange nach ihrer Rückkehr in die Vereinigten Staaten im Jahr 2002 behielt sie die Menschen aus Papua-Neuguinea im Herzen.

Schwester Mary Quintin ging in Demut ihren Weg – ruhig, freundlich, unaufdringlich und doch warmherzig mit einem Sinn für Humor und einem Zwinkern im Auge. Sie war stolz auf eine gut verrichtete Arbeit. Sie war eine ausgebildete Köchin und Schneiderin und gab diese Fähigkeiten großzügig an Schülerinnen und Schwestern in der Ausbildung weiter. Sie sah es als Privileg an, Ordenskleider und Schleier für unsere Schwestern zu nähen und die Kleidung für die Bestattung einer Schwester vorzubereiten.

Als ihre Gesundheit nachließ und sie Pflege benötigte, zog sie im Dezember 2011 in das Rosary Pflegezentrum, Sylvania, Ohio. Auch hier lebte sie einen ruhigen und einfachen Lebensstil. In den frühen Morgenstunden des 7. August 2017, im 63. Jahr ihrer Ordensprofess, ging Schwester Mary Quintin heim in ihre ewige Wohnstatt. Möge sie nun für immer ruhen in der Liebe unseres guten Gottes.